

Dicke Lippe



**Beim
JL Audio gibt es weder im
Heimkino
noch für
Musik einen
Kompromiss**

Mit der e-Baureihe im geschlossenen Gehäuse liefert JL Audio Allrounder par excellence.

Die Geschichte von JL Audio, hierzu-lande im Vertrieb von Audio Trade (ATR), begann schon Mitte der 70er-Jahre, und sie hängt vor allem mit Subwoofern zusammen, genauer gesagt zunächst mit äußerst potenten Subwoofern im Auto-Bereich, wo die Bedingungen – engste Platzverhältnisse – und Ziele – Power und Tiefgang – einander bekanntlich besonders diametral widersprechen. Erst 2004 eroberte JL Audio mit den aktiven Fathom- und Gotham-Subwoofern auf Basis der beeindruckenden

W7-Basstreiber den Home-Audio-Markt. Chefentwickler und Mitgründer Lucio Proni bestimmt die Geschicke des Unternehmens als CEO nach wie vor maßgeblich mit.

Kompakter Pfundskerl

Mit einem halben Zentner Gewicht bei dennoch moderat kompakten Abmessungen von 36,2 x 34,3 x 41,9 Zentimetern kommt der 2013 vorgestellte Sub e110 – als das kleinere von zwei Modellen – sowohl ambien- tefreundlich als auch vertrauenerweckend schwer daher. Sein Gehäuse ist geschlossen, was aufgrund der Luftpolstersteife Präzision verspricht, aufgrund des geringen Volumens aber auch einige Kniffe verlangt, um die gemessene (!) untere Grenzfrequenz von enormen 19 Hertz zu realisieren. Die dicke Lippe, respektive Sicke des 25er-Tieftontreibers verrät bereits die enorme Langhubigkeit des Schwingsystems, das von einem Class-D-Hochleistungsverstärker mit kurzzeitig bis zu 1200 Watt angetrieben wird. Das eingebaute Filter mit Linkwitz-Riley-Charakteristik trennt den Sub nach oben zwischen 25 und 130 Hertz mit 24 dB je Oktave, also gemäß vierter Ordnung.

Während der Kühlkörper gut sichtbar ist, hat man das komplette Bedienterminal unter einer schmalen Zierblende verborgen. Zudem sind die Knöpfe eher für zartere Finger ausgelegt, was mich an die ebenfalls verklappten Regler meines ersten Receivers Onkyo TX-20 erinnert. Da man hier nicht permanent heran muss, ist das aber nicht negativ zu bewerten. Neben Ein/Aus verfügt der Hauptschalter des JL Audio über eine Automatik-Position, die ihn bei anliegendem Signal

AUFSTELLUNG

Solange wir nicht von Dipol-Subwoofern sprechen, für die etwas andere Regeln gelten, kann ein Aktiv-Subwoofer durchaus in der Ecke positioniert werden, um durch jede Grenzfläche drei Dezibel an Schalldruck zu gewinnen. Das wären also Boden +3 dB, rechts +3 dB und links +3 dB. Dieser ohne Geldeinsatz gewonnene Schalldruck spart Verstärkerleistung, allerdings ist unbedingt zu beachten, dass er noch lange keine Garantie für Sauberkeit und Präzision ist. Das andere

Extrem wäre eine Positionierung in der Raummitte, hier wird der Bass am wenigsten „Eindruck“ machen. Letztlich hilft nur Ausprobieren. Damit würden wir etwa auf einer Linie mit den Hauptlautsprechern oder leicht davor beginnen. Eine beliebte Methode ist aber auch, den Subwoofer auf den Hörplatz zu stellen und dann im Raum herumzugehen und ihn dort, wo man den besten Klangeindruck vom Sub hat, hinzustellen. Für den Nachbarnfriede sorgt eine Entkopplung.



Anschluss- und Bedienfeld sind beim JL Audio getrennt. Die schwarze „Lüsterklemme“ dient als High Level-Eingang.

zum Leben erweckt. Das ist gut, insbesondere, wenn der Bass-Mitspieler im privaten Heimkino nicht unbedingt zugänglich positioniert ist.

Sinnvoll finden wir auch einen Schalter, der bei Brummproblemen gegebenenfalls den Kontakt zur Schutzterde aufhebt, das ist auch im professionellen Bereich der Studio- und Bühnentechnik durchaus üblich und nützlich. **Absolutphase** und Polarität (0-280°) lassen sich, ob eher sinnvoll oder eher verwirrend, sei dahingestellt, getrennt voneinander einstellen.

Zweifellos in erster Linie für die Low Level-Ansteuerung über Cinch/RCA-Kabel (ein Eingang Mono oder zwei Eingänge Stereo) gedacht, bietet der e-Sub aus Miramar, Florida alternativ auch einen mitgelieferten Stecker, der wie eine Art Lüsterklemme auch – allerdings relativ dünne – Lautsprecherkabel und damit High Level-Signale akzeptiert. Via Cinch werden die Low Level-Audiosignale auch wieder aus- und weitergegeben.

Mal mit Atem durch die Nacht

Im Hörraum gibt sich der JL Audio von der absoluten Schokoladenseite. Tiefschwarz und mächtig grollend steigt er hinab bis in den Gewölbekeller unter 20 Hertz, wo die allerwenigsten Subwoofer hingelangen, geschweige denn sich noch bemerkbar machen. Dabei hatte ich schon leise „Angeber“ gemurmelt, als ich die 25 Hertz als untere Übernahmefrequenz las. Offenbar voreilig. Auch dem dickwulstigen Treiber bei der Hubarbeit zuzuschauen macht definitiv mehr Spaß, als man meint. Nur bei Phono sollte man diesem Tiefstapler im vorherigen

Signalpfad lieber einen Subsonic-Filter spendieren.

Im JL Audio verbinden sich der Wunsch des Heimkino-Enthusiasten nach Druck, Fülle und explosiv-spektakulärem Punch mit dem Bedürfnis nach Musikalität, Fluss, Rhythmik und Präzision des Audiophilen zur universell gültigen Antwort. Und sie lautet nicht 42, sondern e110.

Das ist es. Ob Sie nun Kompaktboxen oder kleine bis mittlere, womöglich sogar noch etwas größere Standboxen angemessen unterstützen möchten, der JL Audio ist „Ihr“ Mann. Dieser Subwoofer hat Stehvermögen, dem geht so schnell wohl nicht die Puste aus. Keine Chance.

Trägt er bei „Vier Jahreszeiten“ noch eher zum Gesamtkunstwerk bei und wird erst unmittelbar präsent, wenn die größeren Streichinstrumente und Tutti ins Spiel kommen, macht er bei Bachs Orgel-Vermächtnis „Tocatta“ die verblüffende Opulenz dieses Instruments überhaupt erst in ganzer Größe möglich und nachvollziehbar. Ebenso federnd wie mitunter bedrohlich ist diese Vorstellung, auch bei Yello, AC/DC oder Ray Brown keinen Deut weniger als überwältigend zu nennen. ■

JL Audio e110

Preis: um 2000 €
Maße: 34 x 37 x 43 cm (BxHxT)
Garantie: 3 Jahre
Kontakt: ATR - Audio Trade
 Tel.: +49 208 882660
 www.audiotra.de

Noch kompakterer Aktiv-Subwoofer von einem der renommiertesten Spezialisten. Der e110 verfügt über einen langhubigen 25er-Woofer mit enormen Tiefbass- und Dynamik-Fähigkeiten. Im Heimkino spektakulär, ist er zudem schnell und lässt sich gut auch in hochwertige Musiksysteeme integrieren.

Messergebnisse

Leistungsaufn. Stby/Leerl. (bei) /20 W

Labor-Kommentar

19 Hertz als untere Grenzfrequenz und eine mit der Trennfrequenz NICHT den Pegel verändernde Elektronik sind spitze.

| STEREO-TEST | |
|----------------|-----|
| KLANG-NIVEAU | 85% |
| PREIS/LEISTUNG | |
| ★ ★ ★ ★ ★ | |
| ÜBERRAGEND | |

STICHWORT

Absolutphase

In der Natur ist ein Geräusch oder Laut stets „in Phase“ und sollte deshalb auch elektroakustisch entsprechend mit der Membranbewegung nach vorn wiedergegeben werden. Je nach räumlichem Abstand und elektronischer Verzögerung kann es aber sinnvoll sein, den Subwoofer gegenphasig zu betreiben, um ihn stimmiger mit den Hauptboxen zu synchronisieren.



DUCK AND COVER

Auch mit Bespannung macht der JL eine gute Figur. Nur kann man dann den Treiber nicht mehr sehen!